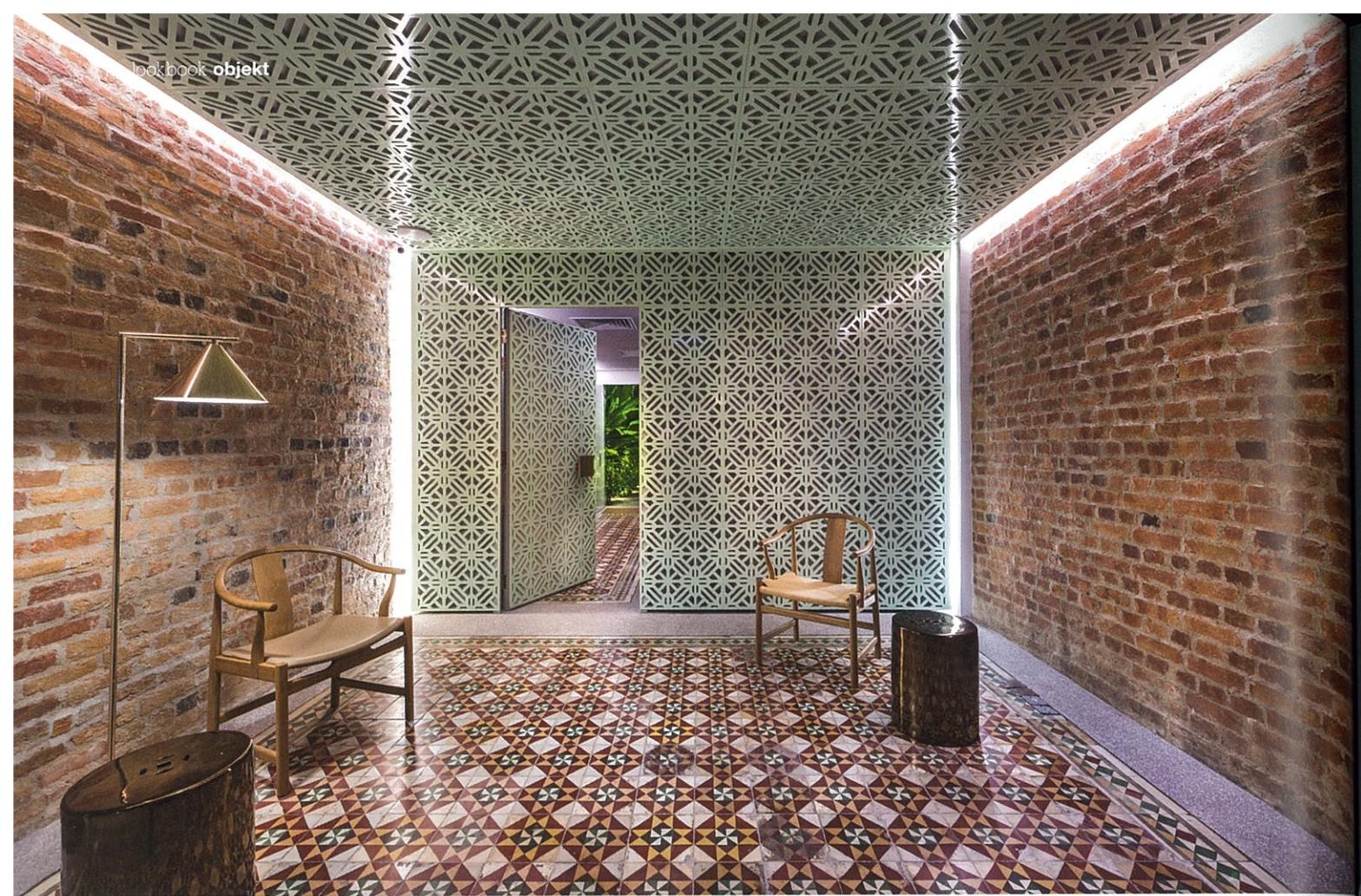


no

lookbook

vier



UNVERPUTZTE ZIEGELWÄNDE, FLECHTWERK  
UND MOSAIKFLIESEN MACHEN DEN REIZ DES  
KLEINEN HOTELS AUS.

## Kolonialstil Reloaded

**Damals wohnte man direkt über seinem Geschäft  
Originale, geometrische Fliesen und modernes, maschinell  
produziertes Flechtwerk zieren die Rezeption eines kleinen  
Boutique Hotels in Malaysia.**

In Penang's George Town - einem UNESCO Weltkulturerbe Gebiet mit einer Mischung aus Kolonialstilarchitekturen - wurde das in Singapur ansässige Architekturbüro Ministry of Design beauftragt, das kleine Hotel inmitten einer Reihe von Geschäftshäusern zu gestalten. Diese Bauten sind in Asien sehr gebräuchlich, weil die Besitzer kleiner Geschäfte traditionell gleich über ihren Geschäften wohnen. Meistens ist direkt an der Straße das Lokal und darüber ein bis zwei Geschosse für Wohnzwecke. Hier wurden fünf dieser 1919 erbauten Häuser in eine Serie moderner Gästesuiten umgewandelt. Sie behielten auch dieses traditionelle Format bei - über den Eingängen und den erdgeschossigen Suiten befinden sich immer noch Schilder und simulieren eine aktive Verkaufs- oder Handelstätigkeit. So wird auch die Geschichte der Architektur und der Bauten gewahrt.

Auch außerhalb der Rezeption mit ihren geometrischen Fliesen wurden - wo möglich - keramische Beläge erhalten oder mit ähnlichen Mustern und Qualitäten ergänzt. Das Flechtwerk an



den Wänden bezieht seine Inspiration durchaus auch aus den Fliesen. Es wirkt, als ob sich das Bodenmuster dreidimensional, aber in abstrahierter Form an den Wänden fortsetzt. Der Kontrast der Materialien lässt das ‚Alte‘ nicht alt oder historisch erscheinen, sondern lebendig und mit der Gegenwart verbunden.

Text: Peter Reischer

Fotos: CI&A Photography / Ministry of Design